

Wertvolle Unterstützung leisten

Es weht frischer Wind im „Agora Club Austria 1“ Spittal an der Drau. Traditionell ging auch heuer der jährliche Wechsel in der Clubführung über die Bühne. Die Übergabe fand bei einer gemütlichen Feier statt. Präsidentin Evelyn Ebenwalder überreichte die Präsidentinnen-Kette an ihre Nachfolgerin Sonja Penker für das neue Clubjahr 2023/24.

Den Mitmenschen unter die Arme greifen

Das Jahresmotto der neuen Agora-Präsidentin Sonja Penker gibt es auch schon und steht ganz unter dem Zeichen „Allein ist man stark, gemeinsam unschlagbar“. So wird zusammen mit den Agora Club-Mitgliedern auch im kommenden Jahr hilfreiche Unterstützung ge-

leistet, wo diese am dringendsten benötigt wird – ganz unbürokratisch. Auch Veranstaltungen für das kommende Jahr stehen bereits am Programm. Die Da-

men vom Agora Club laden herzlich zur „Venezianischen Nacht“ am Samstag, 20. Jänner 2024. Wer möchte, kann den Termin schon jetzt vormerken.

Evelyn Ebenwalder, Past-Präsidentin; Anni Thurner, Sekretärin; Sonja Penker, Präsidentin; Christine Wernitznig, Vizepräsidentin und Christiane Schnorpfel, Schatzmeisterin.



Foto: Club Agora Austria 1 Spittal/Drau

OBERKÄRNTEN & OSTTIROL

AUS DEN BEZIRKEN

YOU-TUBE-REIHE

Es wird bestimmt köstlich bei den „See.Ess.Spielen“ vom 28. September bis 1. Oktober. Insgesamt 12 teilnehmende Betriebe präsentieren, wie gut das Essen rund um den Wörthersee schmeckt. Auch eine besondere Kostprobe wird serviert. Bei „Chefs unplugged“ erscheint alle zwei Wochen eine neue You-Tube-Folge mit den Köchen. Die erste Folge mit Richard Hessel vom Hotel Schloss Seefeld geht kommenden Dienstag, 19. September, online: www.see-ess-spiele.com

Ein kreativer Flashmob

Insgesamt sieben junge Floristen-Lehrlinge machten mit einem Flashmob in der Draustadt auf sich aufmerksam. Sie verteilten und stellten Blumensträuße zusammen.

Eine Premiere sorgte in der Villacher Innenstadt für besondere Freude. Insgesamt sieben junge Floristen-Lehrlinge machten mit einem Flashmob auf sich aufmerksam. Sie banden und verteilten im Rahmen einer musikalischen Performance in nur 20 Minuten bunte Blumensträuße an Passanten. „Wir wollten damit zeigen, wie kreativ und vielfältig der Beruf des Floristen ist. Egal ob jemand als Farbkünstler arbeiten oder seiner Kreativität freien Lauf lassen möchte, in der Floristik ist alles möglich und erwünscht“, erklärt Kurt Glantschnig, Landesinnungsmeister der Gärtner und Floristen in Kärnten. Die Ausbildung zum



Sophia Egger, Laura-Sophie Naschenweng, Lena Schneider, Anna-Lena Schneider, Madeleine Podgornik, Christina Kratzwald und Laura Gressl.

Experten in Sachen Blumen und Co. ist besonders vielfältig. Floristen – früher Blumendbinder – arbei-

ten in Gärtnereien oder in Betrieben des Blumenhandels. Sie stellen aus Schnittblumen, Trocken-

und Kunstblumen sowie Dekorationsmaterial verschiedene Blumengestecke und Kränze für bestimmte Anlässe wie Advent, Weihnachten, Muttertag, Ostern oder für Hochzeiten und Trauerfeiern her.

Das Dekorieren von festlichen Räumen

Je nach Wunsch dekorieren sie Ball- und Festsäle oder Empfangshallen mit Blumenschmuck. Im Bereich des Blumenhandels stellen sie Sträuße zusammen, beraten und verkaufen auch Topf- und andere Pflanzen. Sie arbeiten mit Kollegen sowie Anlernkräften und stehen regelmäßig in Kontakt mit Lieferanten und Kunden. Die Lehrzeit dauert drei Jahre

Foto: WKK/ U 121/Jannig